

## Planung und Bearbeitung – Arbeitsjournal

### Auftrag

Du planst und bearbeitest ein Projekt nach deiner Wahl. Du setzt dazu eigene Erlebnisse und Erfahrungen, eigene Forschungen, eigenes Material, Eigenes Wissen, Bücher aus Bibliotheken, Material von Fachleuten ein. Du hältst deine Planung und die Bearbeitung in einem Arbeitsjournal fest. Du beschäftigst dich mit deinem Thema auch ausserhalb der Schule (Interviews, Umfragen, Besuche bei Fachleuten, Arbeit in deinem Gebiet, Planung eines Anlasses usw.). Das Arbeitsjournal und das Ergebnis deiner Arbeit werden am Ende des Schuljahres für Eltern und Interessierte ausgestellt. Du stellst deine Arbeit der Klasse und vielleicht auch anderen Interessierten vor.

### Ziele

- Du kannst ein Projekt selbstständig erarbeiten.
- Was du in deiner Schulzeit und deinem Leben bis jetzt gelernt hast, kannst du anwenden.
- Du kannst die Ergebnisse deiner Arbeit auf anschauliche Art, schön und spannend dokumentieren.
- Du kannst deine Arbeit mündlich interessant präsentieren.
- Bei der Auseinandersetzung mit deinem Thema erfährst und lernst du viel Neues.

### Zeitplan

23.12.2015	Abgabetermin der Planung und eines ersten, zu Hause erarbeiteten Teils.
20.01.2016	Interviewfragen entworfen, Persönliche Begegnung und eigene Erlebnisse sind geplant
24.02.2016	Abgabetermin 2. Teil mit fertig gestalteten Kapiteln, Interview/pers. Begegnung ist abgemacht
06.04.2016	Abgabetermin der fertigen Dokumentation (in der Schule frühzeitig ausdrucken)
4. Quartal	Mündliche Präsentation und Ausstellung (Datum nach Absprache)

Im 2. und 3. Quartal sind jede Woche 2 Lektionen (mittwochs) in der Schule für das Projekt bestimmt. Mindestens 3 Lektionen arbeitest du zu Hause daran. Das ergibt in 15 Wochen 45 Arbeitsstunden zu Hause. Frau Affolter und je nach Thema andere Fachlehrpersonen stehen dir als Berater/innen in der Schule zur Verfügung.

### Vorgehen Planung (Arbeitsjournal)

#### 1. Fragen/Ideensammlung

- Fragen: Viele Fragen sammeln zum Thema. Klassenkameraden, Kollegen, Erwachsene befragen
- Ideensammlung: Auf einer Seite alles notieren, was dir zum Thema einfällt, was du erforschen möchtest, wie du am Thema arbeiten möchtest (Lesen, Interviews, Experimente, etwas erbauen, etwas planen, Menschen begegnen, etwas gestalten, erforschen, Beobachtungen ...)

**2. MindMap (laufend ergänzen):** Ideensammlung in einem MindMap ordnen (etwa 6 Hauptäste).

**3. Meine inneren Bilder:** Vorstellungen, Visionen, Ängste, Ziele

**4. Persönliche Ziele/Abmachungen:** Gemeinsam mit der Lehrerin setzt du deine eigenen Ziele fest

#### 5. Arbeitstagebuch

- Jedes Mal, wenn du zu Hause an deinem Thema arbeitest, schreibst du auf:

▪ Wann (Datum), wie lange (z.B. 2h 30') und was du an deinem Thema gearbeitet hast und deine Erfahrungen.
---

- Wenn du in der Schule arbeitest, schreibst du „Datum – in der Schule“ auf und:

▪ Was mache ich heute?	▪ Ziel erreicht/nicht erreicht?
	▪ Warum? positive und negative Erfahrungen zu meiner Arbeitsweise.
	▪ Disposition (Was mache ich als Nächstes?) auch Blatt „Disposition“ einsetzen.

- Kopien von Briefen, Mails, Fragebögen usw. klebst du laufend in dein Journal als Dokumentation.

**6. Disposition:** mindestens 3 Mal erstellst du eine Disposition, in der du deine nächsten Schritte genau planst.

#### 7. Quellen- und Adressenseite (laufend ergänzen)

- Bücher (Titel, Autor/in), Internetadressen, Bilder, Videos, Herkunft von Informationen, von Materialien, Adressen von Fachleuten, Interviewpartnern, ...

#### 8. Mündliche Präsentation vorbereiten und üben (1-2 Lektionen)

- Planung Präsentation: Untertitel, Reihenfolge, Material, Medien, Arbeit mit der Klasse, Zeitaufwand
- Stichwortnotizen
- Mindestens 10 wichtige Begriffe herausschreiben und in einem Fachwortverzeichnis kurz erklären.

#### 9. Dankeschreiben

an alle, die dir mit Material, Hinweisen, Interviews, Begleitung, Korrekturen, ... geholfen haben.

# Dokumentation

## Gestalte mit deinem Thema dein persönliches Kunstwerk

Deine Dokumentation muss folgendes enthalten:  Du kannst abhäkeln, was du fertig gestellt hast.

- Tagebuch/Ordner/Broschüre/Buch usw. angeschrieben mit einem interessanten Titel  
Schon das Äußere deiner Dokumentation soll "gluschtig" machen zum Hineinschauen.  
Empfehlung: Klarsichtmäppchen schützen deine Arbeit. Schöne Bücher schaut man immer wieder an.

Auch andere Formen der Veranschaulichung sind möglich: Powerpointpräsentationen, Fotobuch, Film, Plakate, selber gebaute Gegenstände usw. Die hierzu vorgegebenen Inhalte werden auf deinen Wunsch gemeinsam mit der Lehrerin angepasst.

- Schönes Titelblatt
  - passender, interessanter Titel
  - Projektarbeit von .....(vollständiger Name), 2015/16
- Inhaltsverzeichnis/Übersicht (beim Lesen der Titel sollte man ungefähr wissen, was einem erwartet)
- Vorwort/Einleitung (ausführlich)
  - Wie bist du zu deinem Thema gekommen? Warum hast du dieses Thema gewählt?
  - Was war dein Ziel? (Siehe auch, was du in deinen „Abmachungen“ geschrieben hast)
  - Wie bist du vorgegangen (von der Planung, Materialsuche bis zur Fertigstellung)?
- Hauptteil in übersichtliche Kapitel/Unterkapiteln (z.B. nach MindMap) eingeteilt und logisch aufgebaut.
  - Informationen, verknüpft mit persönlichen Überlegungen, Folgerungen, Erfahrungen, Erlebnissen, Meinungen
  - Interview/Umfrage mit ausführlicher Auswertung und Einleitungstext (siehe Tipps zum Interview)
  - Tagebuchartiger Eintrag über deine persönlichen Begegnungen und Erlebnisse
  - Fotos, Zeichnungen, Diagramme, Tabellen, Bilder usw. (beschriften) (→ Siehe auch Layout-Blatt)
- Fachwortverzeichnis, mit kurzen Worterklärungen und mindestens 10 wichtigen Begriffen aus deinem Thema, welche von allgemeiner Bedeutung sind.
- Schlusswort (ausführlich)
  - Deine eigenen Erkenntnisse und Folgerungen zum Thema
  - Deine Erfahrungen und was du gelernt hast bei der Arbeit an diesem Thema (Arbeitsweise)
  - Was würdest du bei einer nächsten Arbeit anders angehen?
  - Namentlicher Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.
- Quellenangaben (nach der laufend geführten Quellen- und Adressseite)
  - Alle Bücher (Titel, Autor/in), Broschüren, Filme, Internet-Adressen usw.
  - Namen der Fachleute, Fachstellen, Interviewpartner/innen, die dir Informationen/Material geliefert haben
- Im Arbeitsjournal sind:
  - Auftragsblatt, Layoutblatt, Tipps für Interview/Umfrage, Tipps für mündliche Präsentation
  - Meine inneren Bilder, Dispositionen
  - MindMap (aktualisiert)
  - Planungsblatt Präsentation (sauber und übersichtlich geschrieben)
  - Alle Briefe/Mails, die du geschrieben oder bekommen hast, Kopien deiner Dankesbriefe
  - Alles, was du sonst noch für deine Arbeit gebraucht oder gemacht hast (z.B. Fragebogen, Material für die mündliche Präsentation, Quiz usw.)
  - Beurteilungen und Selbstbeurteilung der Projektarbeit (nach der Präsentation)
- Wenn du deine Arbeit mit dem Computer gestaltest, machst du einen zweiten Ausdruck für die Klassenbibliothek. Du kannst auch für Interviewpartner/innen oder Helfer/innen eine Arbeit ausdrucken als Dankeschön. Handbearbeitete Seiten werde ich eventuell kopieren oder scannen.

### Beurteilungskriterien (100 Punkte)

- *Selbständige Planung und Bearbeitung des Themas (nach «Vorgehen») 15P*  
*Zur Selbständigkeit gehört auch, gezielt Rat und Unterstützung zu holen*
- *Schriftliche Dokumentation:*
  - *Inhalt (auch eigene Erlebnisse/Gedanken/Erkenntnisse) und Verständlichkeit 40P*
  - *Vollständigkeit (siehe oben) 8P*
  - *Gestaltung (schönes Layout, übersichtlich eingeteilt, Illustrationen, Sprache) 12P*
- *Mündliche Präsentation:*
  - *Inhalt (auch eigene Erlebnisse/Gedanken/Erkenntnisse) 10P*
  - *klare und interessante Gestaltung 5P*
  - *freies Sprechen (Augenkontakt)und gute Sprache 5P*
- *Selbstbeurteilung: eigene Einschätzung der Arbeit, der Arbeitstechniken und des Arbeitsverhaltens 5P*